

Satzung

des Trink- und Abwasserverbandes Lindow-Gransee über die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung im Gebiet der Stadt Rheinsberg mit Ausnahme der Ortsteile Dierberg und Heinrichsdorf

(Entsorgungsgebührensatzung)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), der §§ 12 Abs. 1 Satz 1 und 18 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38) und der §§ 1 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 Satz 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 36) hat die Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserverbandes Lindow-Gransee in ihrer Sitzung am 13.12.2023 nachfolgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§	1	Gegenstand
§	2	Anfahrtpauschale
§	3	Beseitigungsgebühr
§	4	Zuschläge
§	5	Gebührenpflicht und Gebührenschild
§	6	Gebührenpflichtiger und Fälligkeit
§	7	Auskunftspflicht und Anzeigepflicht
§	8	Datenverarbeitung
§	9	Ordnungswidrigkeiten
§	10	Inkrafttreten

§ 1

Gegenstand

- (1) Der Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee (im Folgenden Verband genannt) erhebt Entsorgungsgebühren für die Inanspruchnahme seiner öffentlichen Einrichtung zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Die dezentralen Schmutzwasseranlagen sind bei Bedarf oder auf Anordnung entleeren zu lassen. Die Häufigkeit der Schlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen richtet sich gemäß DIN 4261 nach der jährlich durchzuführenden Schlammspiegelmessung.
- (3) Die Entsorgung aus Chemietoiletten erfolgt nach Bedarf.
- (4) Die Entsorgungsgebühr besteht aus der Anfahrtpauschale, der Beseitigungsgebühr und den Zuschlägen.

§ 2

Anfahrtspauschale

Für jede Abfuhr von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen sowie die Entsorgung aus Chemietoiletten innerhalb des Tourenplanes und der Abfuhrzeiten gemäß § 4 Absatz 2 wird eine Anfahrtspauschale erhoben.

Anfahrtspauschale pro Fahrzeug	12,00 €
je Entsorgung und Grundstück	
innerhalb Tourenplan und Abfuhrzeiten	

§ 3

Beseitigungsgebühr

Die Beseitigungsgebühr bemisst sich nach der in die öffentliche Einrichtung eingeleiteten Menge des Fäkalwassers aus abflusslosen Sammelgruben bzw. des nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen. Die Berechnungseinheit für die Beseitigungsgebühr ist ein Kubikmeter (m³). Als zu berechnende Menge gilt die am Transportfahrzeug gemessene Menge.

Die Beseitigungsgebühr beträgt:

- Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben 6,00 €/m³
einschließlich Verlegen der Saug- und Druckleitung bis 10 m
- Klärschlamm aus Kleinkläranlagen 22,00 €/m³
absaugen, transportieren und direkt auf der KA Schönermark
einleiten sowie Verlegen der Saug- und Druckleitung
bis 10 m

- Entsorgung von Inhalten aus Chemietoiletten 10,00 €/m³
absaugen, transportieren und direkt auf der KA Schönermark
einleiten sowie Verlegen der Saug- und Druckleitung
bis 10 m

§ 4

Zuschläge

- (1) Für den Einsatz von Saugschläuchen ab einer Länge von mehr als 10 m, gemessen ab dem Entsorgungsfahrzeug, wird für die zusätzlich erforderliche Schlauchlänge bei der Abfuhr ein Zuschlag zur Anfahrtspauschale erhoben. Dieser beträgt:

- Verlegen von zusätzlichen Saug- und Druckleitungen 13,00 €
über 10 m – 20 m je Entleerung und Grundstück
- Verlegen von zusätzlichen Saug- und Druckleitungen 26,00 €
über 20 m – 30 m je Entleerung und Grundstück
- Verlegen von zusätzlichen Saug- und Druckleitungen 65,00 €
und einem zusätzlichen Fäkalfahrzeug
über 30 m – 40 m je Entleerung und Grundstück

- (2) Die Abfuhr von Fäkalwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen sowie die Entsorgung von Inhalten aus Chemietoiletten, erfolgt an den im Tourenplan vorgesehenen Tagen – Montag bis Donnerstag in der Zeit zwischen 07:00 und 16:00 Uhr, Freitag in der Zeit von 07:00 bis 12:00 Uhr. Der als Anlage beigefügte Tourenplan ist Teil dieser Satzung. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen findet keine Entsorgung der dezentralen Anlagen statt. Die Abfuhr muss angemeldet werden. Die Anmeldung hat spätestens drei Werktage vor dem Abholungstag laut Tourenplan zu erfolgen (Beispiel 1: Abfuhr laut Tourenplan

am Montag – so muss die Anmeldung spätestens bis Dienstag, 16:00 Uhr erfolgt sein; Beispiel 2: Abfuhr laut Tourenplan am Donnerstag – so muss die Anmeldung bis spätestens Freitag, 12:00 Uhr erfolgt sein). Sind die Kapazitäten des eingesetzten Entsorgungsfahrzeuges am laut Tourenplan vorgesehenen Abholungstag erschöpft, erfolgt die weitere Abfuhr innerhalb der nächsten zwei Werktage. Es besteht kein Anspruch auf Abholung vor Ablauf der Anmeldefrist oder außerhalb der Abholzeiten.

- (3) Die Notfallentsorgung vor Ablauf der Anmeldefrist oder außerhalb der Abholzeiten organisiert der Trink- und Abwasserverband Lindow-Gransee nach seinen Kapazitäten. Für Notfallentsorgungen wird ein Zuschlag von 70,00 € je Entsorgung und Grundstück erhoben.
- (4) Daueraufträge können vereinbart werden.

§ 5

Gebührenpflicht und Gebührenschuld

Die Gebührenpflicht und die Gebührenschuld für die Anfahrtspauschale, die Beseitigungsgebühr und den Zuschlägen entstehen mit jeder Entnahme des Fäkalwassers aus abflusslosen Sammelgruben bzw. des nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen und der Entsorgung von Inhalten aus Chemietoiletten.

§ 6

Gebührenpflichtiger und Fälligkeit

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht oder sonstigem dinglichen Nutzungsrecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte bzw. der sonstige dinglich Berechtigte.

- (2) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Gebührenpflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechtes oder den Ankauf des Grundstücks gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthafter Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind. Anderenfalls bleibt die Gebührenpflicht des Grundstückseigentümers unberührt.
- (3) Mehrere Gebührenpflichtige für dieselbe Gehührenschild haften als Gesamtschuldner.
- (4) Die zu entrichtende Gebühr wird durch Bescheid erhoben und ist vier Wochen nach Bekanntgabe fällig.

§ 7

Auskunfts- und Anzeigepflicht

- (1) Der Gebührenpflichtige, sein gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter sind unbeschadet der in dieser Satzung und in der Schmutzwasserbeseitigungssatzung getroffenen Sonderregelung verpflichtet, über alle für die richtige Veranlagung maßgebende Tatsachen innerhalb einer angemessenen Frist die erforderlichen Angaben zu machen und den Beauftragten des Verbandes ungehinderten Zutritt zu allen Anlagenteilen in seinem Eigentumsbereich zu gewähren. Die Beauftragten haben sich durch eine vom Verband ausgestellte Vollmacht auszuweisen.

- (2) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist dem Verband sowohl vom Verkäufer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- (3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, welche die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Gebührenpflichtige dies unverzüglich dem Verband schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.

§ 8

Datenverarbeitung

Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung und Erhebung der Gebühren nach dieser Satzung ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten gemäß den Vorschriften der Datenschutzgesetze durch den Verband zulässig.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) entgegen § 7 Abs. 1 notwendige Auskünfte nicht erteilt,
 - b) entgegen § 7 Abs. 2 einen Eigentumswechsel nicht anzeigt.
- (2) Jede Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 € bis 1.000,00 € geahndet werden.
- (3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde ist die Verbandsleitung des Verbandes.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Gleichzeitig treten nachfolgend aufgeführte Satzungen außer Kraft:

1. die dezentrale Schmutzwassergebührensatzung des TAV Lindow-Gransee für den Bereich der Stadt Rheinsberg, in Kraft getreten am 01.01.2016
2. die 1. Änderung zur dezentralen Schmutzwassergebührensatzung des TAV Lindow-Gransee für den Bereich Rheinsberg, in Kraft getreten am 01.01.2019

Lindow, den 13.12.2023




Freitag
Verbandsvorsteherin


Hollin
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Tourenplan

zur Satzung gültig ab 01.01.2024

über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage des TAV Lindow-Gransee im Bereich Rheinsberg

OT = Ortsteil
GT = Gemeindeteil

Montag

OT Basdorf		
OT Flecken-Zechlin	mit	GT Alt Lutterow, GT Neu Lutterow
OT Kagar		
OT Linow	mit	GT Möckern, GT Waranthin, GT Linowsee, GT Lotharhof
OT Luhme	mit	GT Repente, GT Heimland

Dienstag

OT Braunsberg Rheinsberg	mit	GT Charlottenau, GT Hohenelse, GT Wittwien, GT Beerenbusch, GT Paulshorst, GT Feldgrieben, GT Schlaborn
OT Schwanow		
OT Zechow	mit	GT Rheinshagen
OT Zühlen	mit	GT Uhlenberg

Mittwoch

OT Großzerlang	mit	GT Adamswalde, GT Kolonie
OT Kleinzerlang	mit	GT Prebelow
OT Zechlinerhütte	mit	GT Neumühl

Donnerstag

OT Flecken-Zechlin	mit	GT Alt Lutterow, GT Neu Lutterow
OT Luhme	mit	GT Repente, GT Heimland

Freitag

Rheinsberg	mit	GT Charlottenau, GT Hohenelse, GT Wittwien, GT Beerenbusch, GT Paulshorst, GT Feldgrieben, GT Schlaborn
------------	-----	---